



**Diözesanverband  
Speyer**

Adolph-Kolping-Platz 9  
67655 Kaiserslautern

T +49 (0) 631 6 57 97  
F +49 (0) 631 6 81 07

[dgs-kl@kolping-dv-speyer.de](mailto:dgs-kl@kolping-dv-speyer.de)

An  
alle Kolpingsfamilien  
im Diözesanverband Speyer  
sowie die Einzelmitglieder

Kaiserslautern, den 17.12.2020

## Weihnachtspost 2020

Liebe Kolpingschwestern und -brüder,  
mit dieser Mail bzw. mit diesem Brief erhaltet Ihr folgende Unterlagen:

- Weihnachtsgruß des neuen Diözesanvorstandes
- Ergebnisse der Briefwahlen zum Diözesanvorstand
- Neuigkeiten aus dem Diözesanverband:

Ereignisreiche Wochen liegen hinter uns. Zu nennen, ist dabei natürlich die Pandemie und die damit verbundenen Veränderungen, Herausforderungen und Schwierigkeiten. Auch unsere Diözesanversammlung war betroffen und musste zunächst verschoben, später ganz abgesagt werden. Bei der daher gestarteten Verschriftlichung unserer Diözesanversammlung, inklusive Neuwahlen, beteiligten sich von 107 Delegierten 95. Das ist ein sensationelles Ergebnis. Herzlichen Dank an alle Delegierten für Eure zahlreiche Mitwirkung. Der Diözesanverband Speyer ist eine der wenigen Gruppierungen, die den Mut hatten, einen solchen Weg zu gehen. Dank Eurer Mitwirkung wurde dieser Weg erfolgreich.

Bedingt durch unsere neue Satzung wurden die Delegierten zur Diözesanversammlung erstmals in den Mitgliederversammlungen der Kolpingsfamilien gewählt. Das war für viele neu und ungewohnt. Die Pandemie verursachte dabei weitere Schwierigkeiten. Schlussendlich verlief es aber recht positiv. Auch hier herzlichen Dank an die Vorstände der Kolpingsfamilien, auch Ihr habt somit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Neuwahlen im Diözesanverband geleistet.

Ebenfalls erstmals war eine Wahlkommission für alle anfallenden Aufgaben im Zusammenhang mit den Wahlen aktiv. In dieser Wahlkommission fungierten folgende Personen: Hans-Georg Mader (Vorsitzender), Maria Lajin und Andreas Gebauer. Die Neukonzeption der Vorgänge allein wäre schon eine erfüllende Aufgabe gewesen. Aber auch hier mussten durch die Pandemie zusätzlich immer wieder weitere und situative Entscheidungen getroffen werden. Es ist keine Schande zuzugeben, dass wir uns dabei erstmal finden mussten. Aber auch hier verlief insgesamt betrachtet alles positiv. An die Mitglieder der

Wahlkommission möchten wir daher auch ein herzliches Dankeschön richten: Ihr habt Pionierarbeit geleistet, von der die zukünftigen Wahlkommissionsmitglieder profitieren werden.

Weitere Worte des Dankes möchten wir an den bisherigen Diözesanvorstand richten:

Wir möchten uns zuallererst herzlich bei unserem bisherigen Diözesanvorsitzenden Diakon Andreas W. Stellmann bedanken. Seit 2008 ist er Mitglied im Diözesanvorstand, seit 2011 Vorsitzender. Neben seinem Engagement in Brasilien bringt er als Diakon spirituelle, menschenverbindende und lösungsorientierte Gedanken ein. In schwieriger Lage hat er den Vorsitz übernommen. Es ist ihm gelungen, wichtige Handlungsfelder zukunftsfähig aufzustellen: Brasilienarbeit, Finanzierung, Kolpingbüro. Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums zeigte er der Öffentlichkeit die Verbandsschwerpunkte. In einer Pressemitteilung ergänzte Harald Reisel: „Ich danke Andreas sehr herzlich für die gute Integration bei Entscheidungen in den vergangenen Jahren und für den reibungslosen Übergang an der Führungsspitze. Dadurch benötige ich keine Einarbeitung und kann direkt durchstarten“.

Für uns alle war es ein schwerer Schock mit seiner Krankheit. Wir sind sehr angetan, wie positiv und zukunftsorientiert er damit umgeht. Wir haben größten Respekt davor, dass er trotzdem seine Aufgaben als Vorsitzender bis zur Übergabe aktiv, ideenreich und pflichtbewusst ausgeführt hat. Bitte betet mit uns gemeinsam für einen guten Verlauf und eine vollständige Genesung von Andreas!

Bedanken möchten wir uns auch herzlich bei Pfarrer Jörg Stengel: Neben dem Engagement als Präses von Kolpingsfamilien (zunächst Weilerbach, später Kindsbach), agiert er auch als Präses des Kolpingbezirks K'lautern/Landstuhl. Seit 2009 ist er stellvertretender Diözesanpräses. Die Höhepunkte seines erfolgreichen geistlichen Wirkens sind: Musiktag-Messe im Dom, ökumenischer Handwerker-Gottesdienst, jährliche Organisation der internationalen Maiandacht in Otterberg und öffentliches Eintreten für christliche Ideale. Bei vielen Jubiläen von Kolpingsfamilien gestaltete er begeisternd Gottesdienste.

Auch bei Gisela Schroth bedanken wir uns herzlich für über zwei Jahrzehnte Engagement im Diözesanvorstand. Zahlreiche Seniorentage hat sie erfolgreich gemeistert. Bei all ihrem Tun hat sie für jede Kolpingschwester und jeden Kolpingbruder in jeder Situation immer gute und motivierende Worte gefunden. Auch auf Orts- und Bezirksebene ist sie sehr aktiv im Sinne Adolph Kolpings.

Bedanken möchten wir uns außerdem bei Bernd Bastian-von Ruville. 21 Jahre war er in unterschiedlichsten Funktionen im Diözesanvorstand aktiv. Zu seinen Schwerpunkten gehörte auch die Brasilienarbeit. In den vergangenen Jahren kümmerte er sich auch sehr um Kolpingsfamilien. Er wird auch weiterhin für Kolping aktiv sein, z. B. im Landesverband Saar und auf Bundesebene in der Leitbildkommission.

Pfarrer Jörg Stengel, Gisela Schroth und Bernd Bastian-von Ruville werden aus dem Vorstand ausscheiden. Sobald sich die Pandemie Situation verbessert, werden wie sie gemeinsam mit Dorothea Fuchs würdevoll und dankbar verabschieden. Wir danken auch allen herzlich, die sich als Kandidaten zur Wahl gestellt haben bzw. nun mitwirken.

Nach diesen Worten des Rückblickes möchten wir einen Ausblick wagen: Beginnen wollen wir dabei mit unserem Kolpingbüro: Thomas Bettinger und Dorothea Fuchs sind ausgeschieden und haben ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Beide werden uns zukünftig ehrenamtlich unterstützen. Herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung. Unseren neuen Verwaltungsleiter bzw. Geschäftsführer

Christian Lee habt Ihr sicher schon kennen lernen dürfen. Er hatte keinen einfachen Start: Pandemie, Büroumbau, Vorbereitung der Diözesanversammlung und Briefwahlverfahren. Er hat aber alles perfekt gemeistert. Wir haben mit Christian einen jungen Menschen gefunden, der die Gedanken von Adolph Kolping nicht nur kennt und lebt, sondern diese auch auf die heutige Zeit übertragen kann. Zu Beginn seiner Beschäftigung hat er die Ansprechpartner der Kolpingsfamilien kurzerhand angerufen, wenn er sie schon nicht live treffen konnte. Die Aktion „Kleider teilen“ in Kooperation mit dem Bistum Speyer, bei der Kita-Kinder zu St. Martin ihre Kleider teilten und an Menschen in Not spendeten, hat er initiiert und begleitet.

Mit Catharina Labarbe konnte eine junge Frau und Mutter gefunden werden, die die Nachfolge im Kolping-Sekretariat antritt. Ihr Dienst beginnt am 5. Januar. Jugendreferent, Markus Willems, ergänzt das neue und junge Kolping-Mitarberteam. Sein Dienstsitz ist im Bischöflichen Ordinariat in Speyer. Er ist aber auch regelmäßig im Kolpingbüro in Kaiserslautern. Dieses befindet sich im Umbau, noch bis vermutlich Ende Januar. Für die dadurch entstehenden Schließzeiten und Einschränkungen bitten wir um Verständnis. Bei dem Umbau erfolgen folgende Maßnahmen: Neue Elektro- und Wasserinstallation, neuer Fußboden, neue Sanitäranlagen, neuer Anstrich, neue Küche, neue Möbel, neue technische Ausstattung. Somit wurde nicht nur das Inventar, sondern auch das Team verjüngt.

Das neue Vorstandsteam wird sich Anfang des nächsten Jahres in einem „Sonder-Echo“ vorstellen. Viele Ziele aus dem vergangenen Jahr gilt es noch aufzuarbeiten, da auch dies, wie so vieles, Corona zum Opfer gefallen ist. Hier ist beispielhaft die Verbandsarbeit gemeinsam mit den Kolpingsfamilien zu nennen. Aber auch mit der Neugestaltung verschiedener Strukturen und Arbeitsweisen wollen wir uns beschäftigen. Auch dazu ein Beispiel: Die Umstellung der Arbeitskreise und Kommissionen hin zu den satzungsgemäßen Diözesanfachgremien. Zentrales Thema wird auch die Zukunftsfähigkeit von Kolpingsfamilien und dem Diözesanverband sein. Ebenso die Öffentlichkeitsarbeit: Wie präsentieren wir uns als Kolpingmitglieder in Kirche und Gesellschaft? Werden wir als generationsübergreifender Sozialverband von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen? Der Vorstand möchte recht bald eine gemeinsame Vision für die zukünftige Verbandsarbeit entwickeln. Harald Reisel sagt dazu: Für mich persönlich ist schon klar -ohne der gemeinsamen Vision vorzugreifen, dass Schwerpunkte dabei, die Unterstützung der Kolpingsfamilien/Kapellen und soziale Aktivitäten auf der Grundlage der Evangelien sein werden“.

Zum Schluss möchten wir Euch herzlich dafür danken, dass viele von Euch trotz Corona kreative und den Hygieneregeln entsprechende Angebote für die Verbandsarbeit entwickelt haben. Besonders stolz sind wir darauf, dass in vielen Kolpingsfamilien Hilfsangebote aller Art erfolgten: Einkaufsdienste, Betreuung und Anrufe bei älteren Mitgliedern, Unterhaltung durch Mitgliederbriefe statt Veranstaltungen, Grüße oder kl. Geschenke vor die Haustür stellen u.v.m. Macht weiter so! Das ist Kolping!

Ein paar weitere Anregungen möchten wir Euch nachfolgend übermitteln: Vielleicht könnt Ihr den beigefügten Weihnachtsgruß ausdrucken, ein paar persönliche Worte dazu schreiben und einem einsamen Kolpingmitglied damit eine kleine Freude zu Weihnachten bereiten. Vielleicht könnt Ihr auch zu Weihnachten eine Telefonkette innerhalb Eurer Kolpingsfamilie starten? Das wäre bestimmt schön... Oder wollt Ihr im Vorstand Absprachen und Beschlüsse tätigen, könnt Euch aber derzeit nicht treffen, dann empfehlen wir Euch eine Videokonferenz. Unser Büro berät Euch dazu gerne und wir stellen Euch dazu eine Plattform kostenfrei zur Verfügung. Ans Herz legen wir Euch auch das Gebet beim Friedenskreuz des Handwerks in Münchweiler an der Rodalb. Beim 2. Friedensgebet im August in Kooperation mit der Handwerkskammer der Pfalz entstanden Gebete in schwerer Zeit und für den Frieden. Das ist

aktueller denn je. Dieses und viele weitere Ideen für die Corona Zeit findet Ihr auf unserer Homepage: [www.kolping-dv-speyer.de](http://www.kolping-dv-speyer.de) . Eine schöne ökumenische Weihnachtsandacht findet Ihr hier: [www.gott-beieuch.de](http://www.gott-beieuch.de) . Im Januar melden wir uns dann mit weiteren Unterstützungen und Anregungen bei Euch...

Wenn Ihr Anregungen für die Verbandsarbeit habt, scheut Euch nicht, uns zu kontaktieren. Schließen möchten wir mit einem Mut machenden Zitat von Adolph Kolping „Ich meinerseits vertraue auf Gott und erwarte getrost die kommenden Dinge.“



Pfr. Michael Baldauf  
Diözesanpräses



Harald Reisel  
Diözesanvorsitzender



Andrea Storminger  
Stellv. DV-Vorsitzende



Diakon Andreas W. Stellmann  
Stellv. Diözesanpräses



Daniel Reiß  
Präsidiumsmitglied



Stefan Krantz  
Stellv. DV-Vorsitzender

Hinweis:

Die Geschäftsstelle ist bis einschließlich 03.01.2020 nicht besetzt.  
In dringenden Fällen könnt ihr Euch gerne an Andreas W. Stellmann wenden.  
Ihr erreicht ihn unter folgender Rufnummer: +49 173 8301280



... am 27.07.2020